



DR. STEPHAN ACKERMANN
BISCHOF VON TRIER

An die
Dechanten und Pfarrer
im Bistum Trier

„Einladung zum Reformationsjubiläum und auf einen gemeinsamen Weg zum Jahr 2017“

Sehr geehrte Mitbrüder,

die Leitenden Geistlichen der Landeskirchen im Rheinland und in Westfalen sowie der Lip-pischen Landeskirche haben uns (Erz-)Bischöfen mit Datum vom 22. Januar 2014 eine „Einladung zum Reformationsjubiläum und auf einen gemeinsamen Weg zum Jahr 2017“ geschickt.

Eine gemeinsame Vorbereitung des Reformationsjubiläums bzw. eine Mitwirkung auf dem Weg zum Jahr 2017 kann eine Breitenwirkung nur erzielen, wenn sie im ökumenischen Miteinander der Pfarreien und Pfarreiengemeinschaften vor Ort erfolgt.

Zunächst einmal möchte ich sehr deutlich unterstreichen, dass das Reformationsjubiläum ein evangelisches Fest ist. Aus katholischer Sicht tun wir uns mit guten Gründen sehr schwer, von einem Reformations**jubiläum** zu sprechen. Bei einem **Gedenken** an das epo-chale Geschehen der Reformation können wir uns als römisch-katholische Partner gewiss einbringen, wenn die evangelischen Gemeinden dazu einladen.

Diesem Schreiben liegen die „Überlegungen zur ökumenischen Dimension des Reformati-onsjubiläums 2017“ bei, die die Leitenden Geistlichen der beteiligten Landeskirchen uns vorlegen.

Die ökumenische Dimension des Reformationsjubiläums 2017 soll als „Christusfest 2017“ Gestalt gewinnen. Über diese Ausrichtung der Gedenkfeiern auf Christus hin haben be-sonders wir Trierer Grund uns herzlich zu freuen. Denn die Leitenden Geistlichen der o. g. evangelischen Landeskirchen heben immer wieder hervor, dass der Auslöser dafür die gu-ten Erfahrungen waren, die sie als Gäste und Teilnehmende an unseren Heilig-Rock-Wallfahrten 1996 und 2012 gemacht haben. Unsere Trierer Idee einer ökumenischen Chris-tuswallfahrt hat also entscheidend dazu beigetragen, dass wir nun umgekehrt zur Mitfeier des Reformationsgedenkens als einem ökumenischen Christusfest eingeladen sind: eine kostbare geistliche Frucht unserer Wallfahrten, an denen wir uns gemeinsam erfreuen und wofür wir Gott danken können!

Auf dem Weg dorthin und im Gedenkjahr 2017 soll der Dreiklang „Ökumene der Profile – Ökumene der Gaben - Ökumene der Umkehr“ die Bedeutung der Reformation erhellen, den Reichtum der christlichen Vielfalt verdeutlichen, aber auch der Buße für geschehenes Unrecht Raum geben. Dieses Anliegen bedarf in den Regionen unseres Bistums gewiss unterschiedlicher Konkretisierung.

Auf dem Weg zum Jahr 2017 haben die katholischen (Erz-)Bischöfe Deutschlands die evangelischen Leitenden Geistlichen zunächst zur Mitfeier eines Gottesdienstes eingeladen, der an den ökumenischen Aufbruch im Zweiten Vatikanischen Konzil erinnern soll. Am 21. November 1964 wurde das Ökumenismusdekret verabschiedet und verkündet. Darum soll am 21. November d. J. ein ökumenischer Gottesdienst in den katholischen Kathedralkirchen der teilnehmenden Diözesen gefeiert werden. Weil wir aber in Trier schon seit vielen Jahren die Tradition pflegen, am evangelischen Buß- und Betttag wechselnd im Dom oder in der Erlöserkirche der Trierer Konstantinbasilika einen ökumenischen Gottesdienst zu feiern, möchten wir auch in diesem Jahr an diesem Datum festhalten. Deshalb findet der ökumenische Gottesdienst anlässlich des 50jährigen Jubiläums des Ökumenismusdekrets im Dom zu Trier schon am Mittwoch, 19. November 2014, um 19.00 Uhr statt.

Wir haben also in diesem Jahr reichlich zu danken für den gemeinsamen Weg hin zur größeren Sichtbarkeit der Einheit der Kirche. Wir sagen Dank für das gemeinsame Zeugnis der Frohen Botschaft vor der Welt, das seitdem möglich geworden ist und der weiteren Entfaltung bedarf.

Die Spaltung der Christenheit ist nach wie vor ein Skandal für die Verkündigung des Evangeliums. Deshalb bleibt der Weg der Ökumene unumkehrbar. Wir verstehen ihn als Auftrag unseres Herrn Jesus Christus. In diesem Sinne lade ich ein, die Chancen der Ökumene vor Ort zu nutzen und zur „Heilung der Erinnerungen“ beizutragen.

Ich danke für Ihre Mithilfe.

Mit herzlichen Grüßen und Segenswünschen

Mr
+ Stephan Schermann